



fliegen Sie...
fliegen Sie...



...auf Rust...auf Rust am Neusiedler See



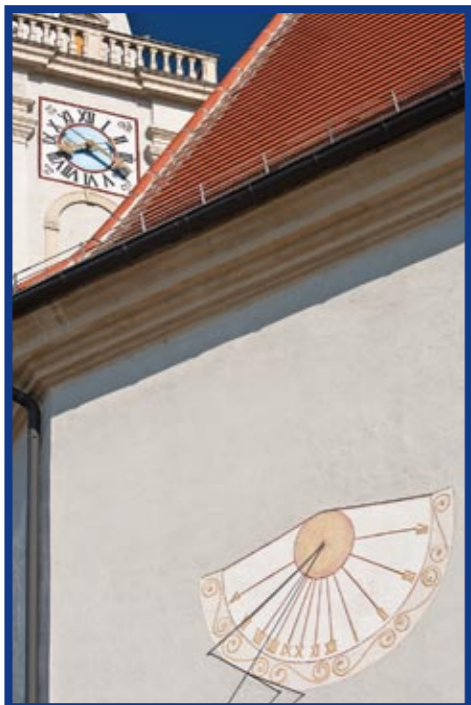


in Rust entdecken...

...die Altstadt ...die Kirchen ...die Störche



R



Jeden Frühling landen mehr als 30 Weißstörche in Rust am Neusiedler See, um inmitten der Modellstadt der Denkmalpflege den Sommer zu verbringen und eine neue Generation in die Welt zu setzen. In den Sommermonaten ziehen bis zu 80 Störche ihre Kreise über der mit knapp 1.900 Einwohnern kleinsten Stadt Österreichs mit eigenem Stadtstatut. Eingebettet zwischen den Weinbergen des Ruster Hügellandes und dem Neusiedler See glänzt der historische Kern der „Stadt der Störche und des edlen Weines“, ein malerisches Ensemble liebevoll gepflegter Bürgerhäuser aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Geschützt durch die „Haager Konvention“ und mehrfach zur schönsten Stadt des Burgenlandes gewählt, wurde Rust 1975, im „Jahr des europäischen architektonischen Erbes“, neben Krems und Salzburg zu

einer „Modellstadt der Denkmalpflege“ gekürt. Eine Reihe markanter Bauwerke wie die drei Kirchen, das alte Rathaus, der Seehof, der Pulverturm oder das alte Torwächterhaus geben dem Ortsbild ebenso wie die zahlreichen Storchennester auf den Kaminen der Häuser seinen unverwechselbaren Flair. Diese Atmosphäre war mit ein Grund, der Rust mit seinem Umland zur Kulisse der Fernsehserie „Der Winzerkönig“ werden ließ. Der Neusiedler See war wohl ein weiterer. Seines Zeichens größter Steppensee Europas, beeinflusst er nicht nur den Ruster Weinbau in ganz besonderer Weise, sondern bietet den Einwohnern und Besuchern der Freistadt Rust auch eine Vielzahl an Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Die Freistadt Rust bietet das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm. Die Geschichte der UNESCO Welterbe Stadt lässt sich bei einem Stadtrundgang erleben - von der beeindruckenden Fischerkirche mit ihren Fresken und Glasmalereien quer durch die Altstadt, vorbei an den Bürgerhäusern, bis zum Seehof mit dem historischen Pulverturm. Das Kremayrhaus ist mit seinen Kleinoden der Ruster Geschichte und wechselnden Ausstellungen eine Besichtigung wert.

In das Leben der Ruster Weinbauern lässt es sich bei einer Führung durch die Weingüter eintauchen. Die Top-Winzer gewähren dabei tiefe Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Kulturinteressierte kommen in der Freistadt Rust ebenfalls auf ihre Kosten. Während in der unmittelbaren Umgebung tausende Besucher den Opern- und Operettenfestspielen beiwohnen, haben sich in Rust selbst hochwertige Kulturveranstaltungen in kleinem Rahmen durchgesetzt. In den Weingütern, den Lokalen und den Kirchen der Stadt - überall dort blüht das gesamte Jahr über das kulturelle Leben.

Saisonale Veranstaltungen locken vom Frühling bis in den Winter. Nicht immer stehen akustische oder literarische Genüsse im Mittelpunkt, auch der Wein und kulinarische Erlebnisse laden zum Besuch der Freistadt Rust ein.



in Rust erleben...

...die Kultur
...die Geschichte
...die Events



in Rust genießen...



...den Wein
...die Geselligkeit
...die Gastronomie

Seit Jahrhunderten gilt Rust als „Stadt der Störche und des edlen Weines“. Nach wie vor wird hier traditionsreicher und ursprünglicher Weinbau betrieben. Das einzigartige Mikroklima des Neusiedler Sees, die unterschiedlichen Bodenstrukturen und Höhenlagen der Weinberge schaffen ein Umfeld, das sich sowohl für den Anbau von weißen als auch roten Rebsorten bestens eignet. Kombiniert mit dem Geschick der Winzer ergibt das eine Weinvielfalt, wie sie kaum sonst wo zu finden ist.

Die Feuchtigkeit, die der Neusiedler See Teilen des Ruster Weinbaugebietes spendet, ist die Grundlage für die Ruster Weinspezialität schlechthin: den edelsüßen Ruster Ausbruch. Dank ihr tritt der Botrytispliz auf, der das Keltern des Ausbruchs erst ermöglicht.

Die große Auswahl der Ruster Weine lässt sich am besten direkt in einem der über 40 Gastronomiebetriebe genießen. Vom rustikalen Heurigenlokal bis zum Haubenrestaurant reicht die Bandbreite. Ganz gleich ob Sie eine leichte, eine deftige, eine große oder eine kleine kulinarische Begleitung zum Ruster Wein suchen, Sie finden garantiert den richtigen Ort.

Die Ruster Gastronomen können für ihre Speisekarten aus einem großen Angebot von regionalen Zutaten schöpfen. Fisch, Fleisch, Gemüse und Obst gedeihen im Umfeld des Neusiedler Sees prächtig und werden in den Ruster Küchen zu hochqualitativen Menüs verarbeitet.

Wer den Wein nicht nur genießen, sondern in seiner Gesamtheit erleben möchte, dem sei ein Seminar in der österreichischen Weinakademie im Ruster Seehof ans Herz gelegt.



...am See ...in der Natur ...an Land

Die Freistadt Rust und ihre Umgebung warten neben Kultur und Kulinarik auch mit einer intakten Natur auf. Die Fauna und Flora rund um Rust verfügt über einen Artenreichtum, den man kaum vermuten würde.

Inmitten dieser vielfältigen Natur bietet die Freistadt Rust ein umfangreiches Freizeitangebot. Wanderer, Nordic Walker und Läufer finden ein gut ausgeschildertes Wegenetz, das sich über 50 km im Ruster Hügelland erstreckt. Von den Weinbergen über Storchenniesen bis hinab zum See reichen die Routen und führen so durch alle landschaftlichen Besonderheiten.

Der See selbst hält für Erholungssuchende viele Möglichkeiten bereit - ganz gleich, ob man nur dem Rauschen der Wellen lauschen, die vielfältige Vogelwelt erleben, mit einem Elektroboot die Uferbereiche erkunden oder mit einem der Ausflugsboote eine Rundfahrt unternehmen möchte. Die idealen Windbedingungen laden zu einem Segeltörn ein. Vom Anfänger bis zum erfahrenen Profi hat der Neusiedler See für jeden Segler etwas zu bieten, ob man die Weite genießen und die Landschaft auf sich wirken lassen oder bei voller Fahrt das Gefühl der Geschwindigkeit erleben will.



in Rust erholen...



in Rust aktiv sein...

Das Ruster Freizeitangebot bietet auch all jenen eine großzügige Auswahl, die ihren Urlaub aktiv verbringen möchten. So hat sich die Ruster Bucht zu einem kleinen Mekka der Windsurfer entwickelt. Sie bietet zum einen gute Windverhältnisse, liegt zum anderen aber dennoch gut geschützt in den Schilfgürtel eingebettet. Während es bei kräftigem Wind ordentlich zur Sache geht, können Anfänger im windgeschützten Bereich der Surfschule ihre ersten Versuche wagen.

Unmittelbar in der Ruster Bucht liegt auch das Seebad. Es vereint das Badeerlebnis im größten Steppensee Europas mit dem Komfort eines beheizten Freibades, das auch jungen Gästen gerecht wird - vom Kinderbecken über Erlebnisrutschen bis zum Beachvolleyball-Platz.

An Land empfiehlt seine geographische Lage Rust dafür, die Freistadt als Basis für ausgedehnte Radtouren zu wählen. Unzählige markierte Radwege kreuzen sich im Ruster Becken und bieten die Möglichkeit, nach Lust und Laune „seine“ Runde zu finden - ob Norden, Süden, Westen oder auch Osten, ob kurzer Ausflug durch die Weinberge oder fordernde Umrundung des Neusiedler Sees.

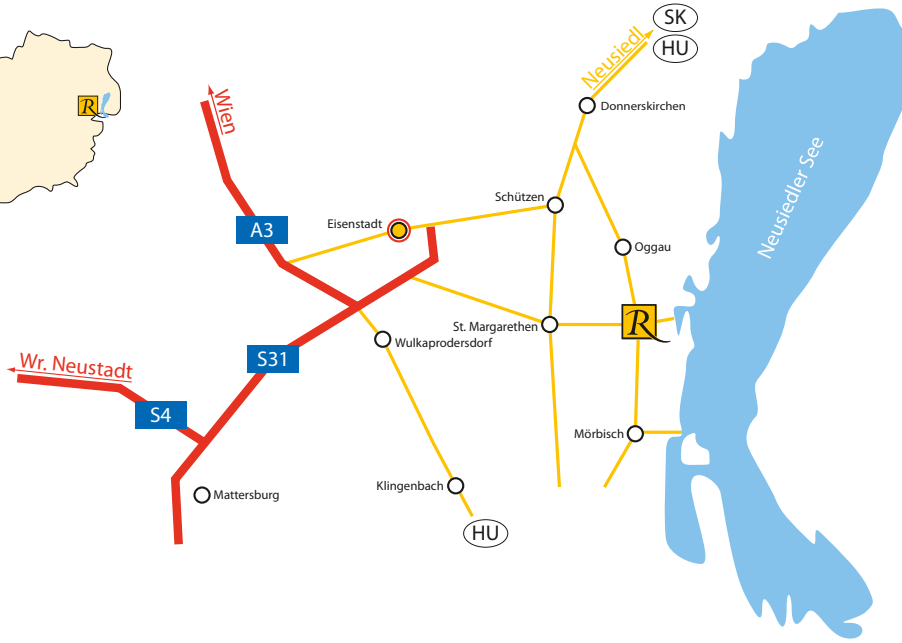
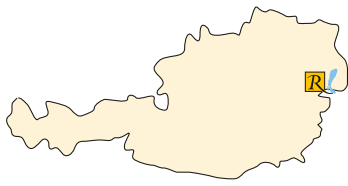
In den Wintermonaten hat Rust eine weitere Attraktion zu bieten. Sobald die Temperaturen gesunken sind, lädt der Neusiedler See zum Eislaufen ein. Auch hier gilt: vom genussvollen Gleiten in der Bucht bis hin zu ausgedehnten Runden weitab vom Ufer ist alles möglich.



...am Strand
...im Wasser
...beim Sport



FREISTADT RUST • NEUSIEDLER SEE



Gäste-Information • A-7071 Rust • Rathaus - Conradplatz 1 • Tel.: +43 (0)2685/502 • Fax.: 502-10
Web: www.rust.at • E-Mail: info@rust.at



Páneurópai Piknik Sopron



Geschichtlicher Hintergrund

Im Jahre 1989, auf einem grenzlosen österreichisch-ungarischen Standort, dem heutigen Platz des paneuropäischen Picknicks, wurde das Paneuropäische Picknick am 19. August um 15:00 Uhr organisiert, was als ein europäischer Einheitsfeiertag einberufen wurde. Es erschienen vor dem 19. August vor dem offiziellen Programmbeginn Flüchtlinge aus der DDR am Schauplatz der Veranstaltung und durchbrachen in mehreren Wellen die Grenze. Die von Ihren Vorgesetzten alleingelassenen und zur „Freiheit verurteilten“ ungarischen Grenzpolizisten verhinderten

diese Flucht nicht, die so zur ersten wirklich spektakulären Aktion der deutschen Wiedervereinigung wurde. Der Grenzdurchbruch, der „Exodus“ der DDR-Flüchtlinge führte über die Aufweichung der ostdeutschen Diktatur zur deutschen Wiedervereinigung, und das bedeutete auch die Wiedervereinigung Europas. Bundeskanzler Helmut Kohl bedankte sich dafür mit den folgenden Worten: „Ungarn hat den ersten Stein aus der Mauer gebrochen“.

Die Gedenkstätte

Die Gedenkstätte ist jederzeit zugänglich. Die Besucher können auf der Grünfläche mit heimischen Pflanzen verschiedene Denkmäler bewundern, die anlässlich des Durchbruchs entstanden sind. Sehenswert sind: „Kopjafa“-Speerholz, die Glocken der Freiheit, der Gedenkstättenweg im Grenzgebiet, der Wachturm der Grenzpolizisten und die Reste des Eisernen Vorhangs. In der Mitte der Gedenkstätte befindet sich die Melocco Miklós Skulpturgruppe die zum 20. Jahrestag, in Ehren des Durchbruchs errichtet wurde. Die Skulpturgruppe setzt dem Paneuropäischen

Picknick und der Wende ein Denkmal. Das Werk stellt ein zusammenstürzendes klassizistisches Gebäude dar, unter dessen Fassade hervor man menschliche Gestalten erkennt, die zur Freiheit streben. Die Gedenkstätte und ihre Umgebung bieten einen ausgezeichneten Ort zur Erholung und Entspannung: mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder sogar zu Fuß, leicht zu erreichen, der Standort, benachbart mit Fertőrákos, zwischen St. Margarethen und Sopronköhida, befindet sich unmittelbar bei der ehemaligen Grenze.

Die Gedenkstätte ist gratis zu besichtigen.